



Rund ums Dorf

Juli 2006

Obertilliacher Gemeindezeitung

Obertilliach feiert den ersten 100 jährigen Bürger Mitterdorfer Johann sen., vlg. Scharer, ist 100 Jahre jung

Lebenskraft und Ausdauer, aber auch Humor als Lebenselixier - keine Träne für die „gute alte Zeit“ - offen für Fortschritt in Technik und Lebensstil - Kartenspiel, schöne Frauen und Politik - eine intakte



Zwei alte Musikanten im Gespräch. Foto: Mitterdorfer

Familie und ein tiefer Bezug zum Glauben: das ist das Geheimnis des Jubilars. Zahlreiche Gratulationen für den ersten Obertilliacher, der 100 Jahre alt geworden ist. Daher wurde ihm ein großer Bahnhof bereitet. Mit Aufmarsch der Musikkapelle, der Feuerwehr, der Schützenkompanie Obertilliach und im Beisein von Bürgermeister Matthias Scherer und Nationalrätin Frau Helga Machne wurde der 7. Jänner 2006 zu einem großartigen Geburtstagsfest für den „Scharer Vater“.

Geboren wurde Mitterdorfer Johann sen., Scharer Vater, als jüngstes von 7 Kindern am Hofe Scharer im

Zentrum von Obertilliach. Familiäre Gründe und Todesfälle in der Familie ergaben, dass er das elterliche Anwesen, eine kleine Landwirtschaft, übernehmen sollte. Mit 40 Jahren (1946) heiratete er seine Katharina, geb. Lugger, die der Familie Scharer 6 Kinder schenkte: Maria, Josef, Leopold (im Kindesalter gestorben), Johann, Anna und Alois. 9 Enkelkinder reihten sich in den Familienkreis ein. Bis heute wurde er im neuerbauten Wohnhaus hauptsächlich von Tochter Moidile (Maria) und Sohn Hans fürsorglich betreut, wenngleich er immer wieder „ungeheure Energie“ entwickelt, wenn sich Besuch seiner Kinder, Enkelkinder, Verwandten oder Bekannten ankündigt.

Es sei im wahrsten Sinne des Wortes ein Jahrhundertereignis, das die Gemeinde Obertilliach zu verzeichnen habe, stellte Bgm. Scherer fest. Und eben zu diesem Geburtstagsfest des Scharer Vater meldeten sich auch zahlreiche Gratulanten an. Bürgermeister Matthias Scherer und Frau Helga Machne, Nationalrätin, erwiesen ihm die persönliche Ehre und überbrachten Grüße und Geschenke. Landeshauptmann Herwig v. Staa und Landesrat Anton Steixner schickten ihm schriftliche Glückwünsche. Der Jubilar war auch langjähriges Mitglied der Musikkapelle und der Feuerwehr. Also wartete die Musikkapelle mit schneidigen Klängen auf, eine Abordnung der Feuerwehr war ebenso angetreten wie die Schützenkompanie Obertilliach, die den Jubilar mit einer Ehrensalue von (fast) 100 Schuss gratulierte.

Mehr auf weiteren Seiten ...



Bergwiesen und Almenluft waren sein Lebensatem.

Foto: Goller Anton



Liebe Obertilliacherinnen,
 liebe Obertilliacher,
 geschätzte Leser!

Die in der letzten Ausgabe „Rund ums Dorf“ angeführten Projekte stehen kurz vor ihrer Fertigstellung oder sind bereits abgeschlossen.

So konnten beispielsweise in die neue **Abwasserreinigungsanlage** am 8. Mai 2006 erstmals Schmutzwässer eingeleitet und der Probetrieb aufgenommen werden. Bedauerlicherweise musste in den ersten Wochen festgestellt werden, dass ungewöhnlich große Mengen an **Fremdwasser** (dh. Oberflächenwässer bzw. Dachwässer) zufließen. Aufgrund dieser Tatsache werden wir versuchen, die zufließenden Wässer zu lokalisieren, und in weiterer Folge richtig über die Oberflächenkanäle abzuleiten.

In diesem Zusammenhang bitten wir euch um die Unterstützung unserer Gemeindearbeiter damit wir ehest möglich alle Fehlanschlüsse finden und den einwandfreien Betrieb der Kläranlage sicherstellen können.

Gerade abgeschlossen werden auch die **Kanalisierungsarbeiten** in Bergen. Aufgrund der in diesem Zusammenhang zusätzlich beauftragten Leistungen wie: Hauptwasserleitung in „Bachhäusel“, Drucksteigerungsanlage für den Weiler „Goll“, Straßenbeleuchtung und die großräumige Erneuerung der Asphaltflächen incl. der privat beauftragten Vorplätze, hat sich der Fertigstellungstermin etwas verschoben. Das Ergebnis kann sich wie schon im Bereich Dorf und Rodarm jedoch sehen lassen. Dank des großen Verständnisses aller Beteiligten konnte die Baustelle ohne größere Probleme bewältigt

werden. Dafür nochmals ein Vergelt's Gott an alle, die durch ihre konstruktive Mithilfe beigetragen haben dieses Bauvorhaben zu vollenden.

Abschließend zu den nun großteils fertig gestellten Kanalarbeiten incl. Kläranlage möchte ich alle Obertilliacherinnen und Obertilliacher bitten nur jene Dinge über den Schmutzwasserkanal zu entsorgen, die über diesen zu entsorgen sind. Leider mussten wir auch hier feststellen, dass nicht nur häusliches Abwasser sondern auch Speisereste und sogar Müll (alte Steckdosen, Plastikteile, etc.) in den Schmutzwasserkanal gelangen.

Weiters ist aufgefallen, dass viel zu viel Speise- und andere Fette bzw. Öle über den Schmutzwasserkanal entsorgt werden. Diese Substanzen sind letztendlich ausschlaggebend für Verstopfungen sowie Kanalverengungen und gerade die betriebenen Pumpwerke leiden stark unter dieser **Verschmutzung**.

Um eine lange Lebensdauer der gesamten Kanalanlage zu gewährleisten, und uns alle vor einer Gebührenerhöhung, die in Folge von Reinvestitionskosten unweigerlich ins Haus steht, zu bewahren nochmals die Bitte **nur häusliches Abwasser** einzuleiten.

Wie schon in den letzten Ausgaben berichtet wird auch bei der **Volksschule** und dem **Kindergarten** weitergearbeitet. Mit Beginn des neuen Schuljahres können sich die Kinder und Lehrpersonen auf zeitgemäße und dem neuesten Stand der Technik eingerichtete Schulräumlichkeiten freuen.

Die umliegenden Bewohner bitte ich die Lärmbelästigung während der ersten Wochen des Umbaus zu entschuldigen.

Geplant ist auch, die am 1. Oktober 2006 stattfindenden Nationalratswahlen bereits im neu gestalteten **Sitzungssaal** der Gemeinde Obertilliach durchzuführen. Mit den Arbeiten wird Anfang August begonnen.

Die am 17. und 18. Juli durchgeführte Beratung der „**Energie Tirol**“ betreffend geplanter Solaranlagen war ein großer Erfolg. Durch das fundierte Fachwissen der beiden Berater konnte

bei vielen Bauwerbern der sinnvolle Einsatz einer Solaranlage abgeklärt werden. Auch die weit niedrigere Investition in eine Wärmedämmung (z.B. letzte Geschoßdecke) bietet die Möglichkeit effizienten Energiesparens.

Der Entschluss der Gemeinde Obertilliach, nicht die Kollektorfläche zu fördern sondern diese Erstberatung durch die „Energie Tirol“ jedem Interessierten anzubieten, war der richtige.

In Anbetracht so mancher „Auswüchse“ und „Konstruktionen“ auf den Dächern in anderen Gemeinden bitte ich weiterhin alle Interessierten sich bei der Gemeinde Obertilliach für eine **Fachberatung** anzumelden.

Da es bei div. Bauangelegenheiten immer wieder zu Missverständnissen kommt, haben wir ein **Merkblatt**, welches von den **Bausachverständigen** ausgearbeitet wurde, der Gemeindezeitung beigelegt.

Diese Broschüre befasst sich mit Verfahrensabläufen sowie der Einstufung verschiedenster Bauangelegenheiten in anzeigepflichtige, bewilligungspflichtige bzw. solcher Angelegenheiten, die weder anzeigepflichtig noch bewilligungspflichtig sind uvm.

Da die Verfahren eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen, ist es unbedingt erforderlich, ehest möglich mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen, um den zeitlichen Rahmen abstecken zu können.

Bedanken möchte ich mich nochmals bei allen, die beigetragen haben, die Aktion **„Erholung krebskranker Kinder“** zu unterstützen. Vor allem bei jenen, die diese lebensfrohen Kinder bei sich aufgenommen und ihnen eine unvergessliche Woche beschert haben. Trotz ungewisser Zukunft haben sie - Dank eures Einsatzes - Kraft für ihren weiteren Lebensweg geschöpft. Ein herzliches Vergelt's Gott natürlich an **GR Lugger Margit**, die diese Aktion ins Leben gerufen hat.

In den letzten Monaten wurde sehr viel über die Entstehung einer Biathlonakademie in der Nähe des Langlauf- und Biathlonzentrums gesprochen.

Ich möchte dazu folgendes festhalten. Die Gemeinde Obertilliach hat nicht nur die Unterstützung dieses Projektes zugesagt, sondern auch die Raumordnungsabteilung im Land Tirol von der Sinnhaftigkeit eines derartigen Projektes überzeugen können, sodass eine entsprechende Flächenwidmung möglich gewesen wäre. Zahlreiche Termine bei Landtagsabgeordneten und sogar ein Termin im Bundeskanzleramt (Sektionschef Sport) zum Thema Biathlonakademie in Obertilliach konnten vereinbart werden.

Die Gründe für das letztendliche Scheitern der Biathlonakademie sind nicht auf mangelnde Unterstützung der Gemeinde Obertilliach sondern wohl eher in den falschen Erwartungshaltungen der Bauwerber und in den persönlichen Angriffen gegen verdiente Funktionäre zu suchen.

Trotz allem wünsche ich den oben Erwähnten viel Erfolg für ihr Unternehmen.

Ein persönliches Anliegen ist es mir, mich bei **Lugger Josef** „Kleinbach“ dem Gründer der Bergrettung Obertilliach für seine **28jährige**, ehrenamtliche und selbstlose Tätigkeit als **Ortsstellenleiter** zu bedanken. Wie viele von euch wissen, sind im Frühjahr 2006 mehrere Bergrettungskameraden zurückgetreten.

Dem neu gewählten Ausschuss der Bergrettung wünsche ich alles Beste, vor allem, dass sie gesund von ihren Einsätzen heimkehren, sowie eine gute Kameradschaft.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern von „Rund ums Dorf“ einen schönen und erholsamen Sommer.

Euer Bürgermeister

Ausschüsse im Gemeinderat

Kanalausschuss

Abschluss der Bauarbeiten im Klärwerk

In den gesamten Wintermonaten wurden im Kläranlagengebäude die technischen Anlagenteile installiert. So konnte bis zum ersten Einleiten der Schmutzwässer am 8. Mai 2006 die **Kläranlage** großteils fertig gestellt werden. Mittlerweile sind auch die restlichen Arbeiten wie Asphaltierung, Einzäunung und Errichtung der Außenanlagen abgeschlossen. Die **Vorübernahme** der Anlage durch die Gemeinde Obertilliach hat am 27. und 28. Juli 2006 stattgefunden.



Klammer Thomas - der Klärwärter



Fotos: Gemeinde

Abschluss der Bauarbeiten Kanalisation Bergen

Nach einer Bauzeit von etwa 1 ½ Monaten konnten nun auch die Arbeiten

Der **Abwasserbeseitigung** in Bergen fertig gestellt werden. Sämtliche Haushalte wurden bereits an die Kanalanlage angeschlossen.

Im Zuge der Bauarbeiten wurden auch die bereits stark in Mitleidenschaft gezogenen **Asphaltflächen** großzügig erneuert.

Wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, wurde im Zuge der Abwasserbeseitigung auch die **Hauptwasserleitung** im „Bachhäusel“ erneuert. Auch hier sind die Arbeiten abgeschlossen, sodass die Versorgung der Haushalte mit Trinkwasser sichergestellt ist.

Zugleich mit den Bauarbeiten wurde eine **Drucksteigerungsanlage** für die künftige Versorgung des Weilers „Goll“ mit Trinkwasser eingebaut und eine Straßenbeleuchtung im Bereich Bachhäusel installiert.



Foto: Gemeinde

Ausschuss für Familie, Soziales und Jugend

Krebskranke Kinder auf Erholung in Obertilliach

Eine Woche lang erlebten die krebskranken Kinder aus Wien (St. Anna Kinderspital) eine abwechslungsreiche, erholsame, unvergessliche und gemeinschaftsfördernde Woche in Obertilliach. Die dörfliche Bevölkerung zeigte in jeder Weise größte Hilfsbereitschaft und einen freundlichen Umgang und natürlich echte

Nächstenliebe, die in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist. Sie übernahmen sämtliche Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Ausflüge. Als Organisatorin bedanke ich mich noch einmal für die große Hilfsbereitschaft aller Obertilliacher!

Besonders gedankt sei den Unterkunftgebern:

Annewanter Judith
Bucher Mathilde
Ganner Alexandra
Bucher Elisabeth
Schneider Renate
Lugger Lisa
Mariacher-Ebner Irma

Die Kinder erhielten ein Mittagessen bzw. Jause von:

Musikkapelle Obertilliach
Familie Scherer Konrad-Conyalm
Familie Auer Peter-Porzehütte
Familie Altenweisl Andreas-Pension Andreas
Familie Fürhapter Alois-Sportstüberl
Familie Scherer Theresia-Hotel Weiler
Familie Lugger Eduard-Lienhartherhof
Familie Lugger Josef-Hotel Unterwöger
Freiwillige Feuerwehr Obertilliach
Familie Santer –Hotel Santer, Toblach

Dank dem **Familienverband**, besonders **Ulrike Mitterdorfer**, die den Kindern zeigte, wie Butter hergestellt wird.

Ein Dankeschön **Alois Fürhapter** und **Andreas Mitterdorfer** für die Begleitung und die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Danke auch den **Landabuim**, die mit ihrem Gesang für eine finanzielle Unterstützung sorgten.

Danke dem Bürgermeister, **Matthias Scherer**, der sich für die Fahrt mit der Sommerrodelbahn und für den Ausflug nach Südtirol einsetzte und von **Ferdinand Eberle** Finanzen holte.

Dank auch **Doktor Josef Obmascher**, der ein Kind unentgeltlich behandelte.

Dank der **Molkerei Toblach**, der **Waffelfabrik Loaker**, dem **Ablinger Tierpark** und der **Sommerrodelbahn**.



Fotos: Lugger Margit

Bauausschuss

- Grundtausch mit Anton Goller/Sägwerk. Die öffentliche Durchfahrt führt nicht mehr durch das Sägwerkgelände sondern am südlichen Rand des Werksgeländes.
- Grundtausch im Bereich des Klärwerkes für Ausweichmöglichkeiten bei der neuen Zufahrt zum Klärwerk.
- Förderung für Planungshilfe im Bereich der Schutzzone
- Anregung für die Ausarbeitung einer Stellplatzverordnung bzw. Parkplatzlösung im Dorfgebiet.
- Fotos für Bestandsdokumentation Schutzzone
- Sitzungssaalumbau / Detailabklärungen-Bemusterungen
- Neuregelung der Zufahrtssituation nach Goll (öffentliche Weganlage)
- Projektstudie für Fahr- und Gehweg zum Langlauf- und Biathlonzentrum

Informationen zum Schulumbau

Wie schon mehrfach berichtet wird die Volksschule saniert. Den bereits im letzten Jahr abgeschlossenen Sanierungsarbeiten im Außenbereich, folgt heuer eine umfassende Sanierung im Innenbereich.

Diese Sanierung umfasst im Groben folgende Punkte:

- Erneuerung der Sanitäreinrichtungen in den WC- Gruppen im Ober und Erdgeschoß sowie der Duschen und WC- Einheiten im Kellergeschoß. Ebenso werden in den Klassen die Wasserleitungen erneuert.
- Erneuerung sämtlicher Elektroinstallationen - Ausführung laut den neustens Vorschriften.
- Im Obergeschoß in allen Klassen werden neue Estriche und Bodenbeläge verlegt
- In allen WC- Duschanlagen neue Boden und Wandfliesen
- Tausch sämtlicher Innentüren und Einbau von Brandschutztüren laut den Vorgaben der Brandschutzbehörden.

- Erneuerung der Beleuchtung
- Sämtliche Räume werden neu ausgemalt.
- Neue, abgehängte Decken in den Gängen
- Sanierung der Innengeländer und Handläufe
- Erneuerung der Sitzbankgarderoben
- Ergänzung der Schulmöbel – Tafeln

Vergeben wurden heuer die Arbeiten für die Malerarbeiten, Fa. Seiwald Günther, Fliesenlegerarbeiten, Fa. Pitscheider Jürgen, die Tischlerarbeiten, Fa. Perfler Alfred, die Schlosserarbeiten, Fa. Auer Bernhard, die Bodenlegerarbeiten, Fa. Einrichtungshaus Aichner, die Trockenbauarbeiten, Fa. Pichler Gerd, die WC- Trennwände und Garderoben, Fa. Tschojer, die Elektroinstallationen und Beleuchtung, Fa. Elektro Aichner, die Sanitär-Heizungsinstallationen, Fa. Sanitär und Heiztechnik. Der bugetierte bzw. geschätzte Gesamtaufwand beläuft sich dabei auf eine Summe von **798.000 Euro**, wovon **410.000 Euro** durch Förderungen abgedeckt werden.

Informationen zum Umbau des Sitzungssaales

Auch der Sitzungssaal der Gemeinde Obertilliach soll in den Sommer- bzw. Herbstmonaten umgebaut werden. Der bestehende Sitzungssaal wird dabei um das anschließende Archiv erweitert und auf den neuesten Stand der Technik (PC- Anschlüsse, Beleuchtung, usw.) gebracht.

Der Umbau umfasst folgende Punkte:

- Erneuerung der Elektroinstallationen, samt EDV- Anbindung
- Austauschen des Parkettbodens
- Einbau einer Kleinküche
- Neuer Sitzungstisch samt Stühlen und Besucherstühlen
- Akustische Maßnahmen (Akustikdecke)
- Beleuchtung verbessert
- Verdunkelungsmöglichkeiten
- Neue Eingangstür
- Einbau einer Projektionsleinwand
- Malerarbeiten im gesamten Raum

Vergeben wurden der Großteil der Arbeiten als GU- Auftrag an die Fa. Tischlerei Bucher („Nafler“) aus Debant. Der bugetierte Gesamtaufwand beläuft sich auf **ca. 95.000 Euro**, wovon ca. 50.000 Euro durch Förderungen abgedeckt werden.



Animationen: Fa. Bucher Christian

Goldene Hochzeit

Am 2. April 2006 feierten Gertraud und Thomas Indrist, ihr goldenes Hochzeitsjubiläum.

Als Gratulant brachte, neben Bgm. Matthias Scherer auch BH Dr. Paul Wöll seine Anerkennung zum Ausdruck.

Thomas Indrist prägte das öffentliche Leben durch seine Arbeit als **Kirchenrat** und **Pfarrgemeinderat**.

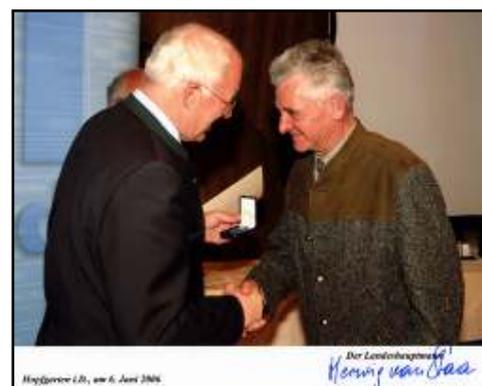
Seine Ehegattin Gertraud unterstützte ihn tatkräftig, kümmerte sich um die drei Kinder und um Haus und Hof.



Foto: Auer Josef

Verleihung der Vereinsehrennadel in Gold

Verdienten und langjährigen Funktionären von Vereinen und Institutionen wird seitens des Landes Tirol alljährlich die Vereinsehrennadel in Gold verliehen. Auf Vorschlag von Bgm. Scherer wurden im heurigen Jahr Lugger Josef, vgl. Kleinbach, für seine Tätigkeit als Begründer und 28 jährige Ortsstellenleiterfunktion bei der Bergrettung Obertilliach diese Auszeichnung verliehen. Jakob Annewanter, vgl. Bischoß, erhielt die Auszeichnung für 30 Jahre Feuerwehrkommandant sowie 38 jährige Mitgliedschaft bei der FF Obertilliach.



Aus der Gemeindestube

Sitzung vom 28-12- 2005

Dem Gemeinderat wird die Einhebung bzw. Ausschreibung nachstehender Gemeindeabgaben, Steuern und Beiträge, sonstige Beiträge sowie Hebesätze und Benützungsentgelte ab 01. Jänner 2006, zur Kenntnis gebracht und näher erläutert:

1. Grundsteuer:

- a) für land- und forstw. BetriebeA
Hebesatz 500 v.H. des Grundsteuer-
messbetrages
- b) für GrundstückeB
Hebesatz
500 v.H. des Grundsteuermessbetrages

2. Vergnügungssteuer:

Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.2002 und dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBl. 60/1982 i.d.g.F.;

3. Hundesteuer:

€ 45,00 pro Hund und Jahr; LGBl. 112/2001, Artikel V

4. Erschließungskostenbeitrag – Tiroler Verkehraufschließungsabgabengesetz:

Hebesatz 5 v.H. des Erschließungskostenfaktors, d.s. € 3,94 je Einheit der Bemessungsgrundlage.

5. Kommunalabgabe:

Die Gemeinde Obertilliach schreibt die Kommunalsteuer aus (Steuersatz 3 % der Bemessungsgrundlage, Kommunalsteuergesetz, BGBl. 819/1993 idgF).

6. Verwaltungsgebühren und Kommissionsgebühren:

nach der Bundesverwaltungsabgabenverordnung i.d.g.F., Gemeindeverwaltungsabgabenverordnung i.d.g.F., Gemeindekommissionsverordnung i.d.g.F. und Landesabgabenverordnung i.d.g.F.;

7. Marktstandsgebühren:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 8.3., 29.6.1958 und 25.11.1975; Die Standgebühren nach § 3 der Krämer-Marktordnung betragen:

- a) Tische bis 4 m Länge € 1,00

- je weiterer Meter Tischlänge €0,20
- a) Schuhständer je Laufmeter €0,20
- b) LkW und Kleinlieferwagen bis 3,5 to € 2,00
- c) LkW über 3,5 to € 2,50
- d) Geschirr pro m² Verkaufsfläche € 0,10
- e) Rechenmacher/Wetzsteinhändler je Stand € 1,0
- f) Spieltische € 2,50
- g) Kastanienbrater € 0,50

8. Friedhofsgebühren:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 20.06.1990.

Die Benützungsentgelte nach § 2 der Friedhofsgebührenordnung betragen:

- 1.a) Familiengrab bei den Arkaden € 291,00
- 1.b) Familiengrab € 146,00
- 1.c) Reihen- und Einzelgrab €73,00
- 2.a) Einzelgrabstätte € 73,00
- 2.b) Familiengrabstätte € 146,00

Die Verlängerungsentgelte nach § 3 der Friedhofsgebührenordnung betragen:

- 1.a) Familiengrab bei den Arkaden € 291,00
- 1.b) Familiengrab € 146,00
- 1.c) Reihen- und Einzelgrab €73,00
- 2.a) Einzelgrabstätte € 73,00
- 2.b) Familiengrabstätte € 146,00

§ 4 der Friedhofsgebührenordnung

- Grabstätte öffnen und schließen € 60,00
- zusätzlich bei Tieflegung € 15,00

§ 5 der Friedhofsgebührenordnung

- Benützung der Leichenhalle € 2,00

§ 6 der Friedhofsgebührenordnung

- Laufende Gebühr pro Grabplatz u. Jahr € 4,10
(Indexbindung)

9. Wassergebühren:

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 23.05.2006 wird die laufende Wassergebühr mit € 0,55 pro m³ Wasserverbrauch excl. MWSt. festgesetzt – incl. MWSt. € 0,56.

- § 3 (3) – Anschlussgebühren pro m² der Bemessungsgrundlage € 2.805,-

- § 3 (4) – Anschlussgebühren für landwirtschaftliche Gebäude Pauschale € 300,-

Der Tarif gilt bereits bei der nächsten Ablesung bzw. bei der nächsten Abrechnung. Derzeit liegt ein Entwurf der Wasserordnung und der Wassergebührenordnung bei der Tiroler Landesregierung zur Vorbegutachtung.

10. Kanalgebühren:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 18.02.2004; Tarife incl. MWSt.

§ 3 lit. a) Z. 3 - Anschlussgebühr pro m² der Bemessung € 10,00

§ 3 lit. a) Z. 4 - Mindestanschlussgebühr € 3.438,00

§ 3 lit. a) Z. 5 - Anschlussgebühr pro m² der Bemessung € 1.850,0

§ 3 lit. b) Z. 2 - Anschlussgebühr pro m² der Bemessung € 1,00

§ 5 Z. 2 - Zählergebühr pro Wasserzähler € 7,31 (Indexbindung) Die laufende Kanalgebühr (§ 4 Z. 6) wird mit € 1,86 pro m³ Wasserverbrauch excl. MWSt. festgesetzt – incl. MWSt. € 2,05 Der Tarif gilt bereits bei der nächsten Ablesung bzw. bei der nächsten Abrechnung.

11. Müllabfuhrgebühren:

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 27.01.1992 und 28.11.1994; der Gebührentarif gemäß § 3 Abfallgebührenordnung wird wie folgt festgesetzt: Grundgebühr pro 100 Liter Mindestmüllvolumen: Bioabfall und Restmüll – incl. 10 % MWSt. (netto € 3,42) € 376

- Müllsacksystem (inclusive Grundgebühr)

40-Liter-Müllsack incl. 10 % MWSt. € 3,50

70-Liter-Müllsack incl. 10 % MWSt. € 4,80

weitere Gebühr pro Entleerung – zweiwöchentlich: incl. 10 % MWSt.

- 80-Liter Behälter € 2,31

- 120-Liter Behälter € 3,08

- 240-Liter Behälter € 5,83

- 660-Liter Behälter € 15,84

- 800-Liter Behälter € 18,59

weitere Gebühr pro Entleerung - vierwöchentlich:

incl. 10 % MWSt.

- 80-Liter Behälter € 2,81

- 120-Liter Behälter € 3,74

- 240-Liter Behälter € 7,04

- 660-Liter Behälter € 20,68

- 800-Liter Behälter € 25,08

Sperrmüll (über einem Kubikmeter angelieferten Sperrmüll - kein Haus bzw. Restmüll) €16,00 pro m³ (incl. 10 % MWSt.) keine Mindestgebühr.

12. Lesegebühren:

Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 25.11.1975; € 0,20 pro Band und Woche; € 1,00 pro Spiel (2 Wochen)

13. Kindergartenbeiträge:

Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 12.06.2002: pro Kind und Monat - € 18,96 (incl. 10 % MWSt.)

14. Benützungsentgelt Kultursaal:

Das Mietentgelt/Benützungsentgelt incl. allfälliger gesetzlicher Mehrwertsteuer, Betriebskosten (Wasser-, Kanal-, Müllgebühr, Strom- und Heizkosten) sowie der Kosten für Reinigungsmittel beträgt:

1. Ballveranstaltungen, andere große Veranstaltungen € 73,00
2. Theatervorstellungen und diesengleichgestellte Veranstaltungen €36,00
3. kleine Veranstaltungen und diesen gleichgestellte Veranstaltungen € 22,00

15. Kopien:

Kopien Vereine und Institutionen € 0,10
Kopien Privatpersonen und dgl. € 0,20
Farbauszüge aus der DKM (pro A4) € 2,00
Normalauszüge aus der DKM (A4) € 0,50

16. Entleerung von Sitzgarnituren:

01 – 05 Garnituren € 11,00
06 – 10 Garnituren € 15,00
11 – 20 Garnituren € 22,00
21 – 30 Garnituren € 29,00
31 – 40 Garnituren € 37,00

17. Benützungsentgelt - Turnhalle:

Auswärtige Mannschaften/Gruppen: € 15,00

18. Buchband Obertilliach, Gemeindezeitung:

Entgelt (Abholung Gemeindeamt) € 50,00
Zustellung (In- und Ausland) €5,00
Gemeindezeitung (Gäste, ausw. Tillga) € 2,00

Die Gemeinde Obertilliach lehnt die Gewährung eines Betriebskostenbeitrages 2006/2007 für das Hallenbad Sillian ab.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gp. 3013/1 (**Altenweisl Andreas**) wie folgt: Das Gst. 3013/1, KG Obertilliach, wird von derzeit Wohngebiet (§ 38 Abs. 1 TROG 2001 idGF) in Tourismusgebiet (§ 40 Abs. 4 TROG idGF) entsprechend umgewidmet.

Der Gemeinderat fasst nach eingehender Beratung einstimmig folgende Beschlüsse:

Der vorliegende Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2006 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von
EUR 1.724.600,00

und mit Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt von
EUR 3.024.000,00

sowie der Mittelfristplan (mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan) für die Jahre 2007 bis 2009 wird genehmigt.

Sitzung vom 15-02- 2006

Die Gemeinde Obertilliach gewährt über Antrag des Instituts für Sprachen und Literatur der UNI Innsbruck einen Druckkostenbeitrag in der Höhe von € 500.-. Diese Diplomarbeit zum Thema „Oikonyme und Flurnamen der Gemeinde Obertilliach“ wurde von Mag. Elisabeth Obererlacher (Mörter) verfasst.

Die geplanten Umbauarbeiten des Sitzungssaales werden durch die Tischlerei Bucher dem Gemeinderat präsentiert. Die Tischlerei Bucher hat die Vorgaben der Gemeinde von den bisher vorgestellten Projektentwürfen am besten umgesetzt und wird mit der Erstellung eines Kostenvoranschlags beauftragt.

Der Gemeinderat beschließt, nach diversen Ungereimtheiten bei den Schweißarbeiten an der Kläranlage, die Vergabe von Schweißnahtprüfungen an den technischen Überwachungs-dienst West GmbH zum Angebotspreis von
Netto € 927,00.

Sitzung vom 20-03- 2006

Die vom Prüfungsausschuss vorgeprüfte Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Obertilliach, welche gemäß § 108 Abs. 5 TGO 2001 in der Zeit vom 01.03.2006 bis 15.03.2006 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt hat, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und einstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmenvorschreibung: EUR 1.584.875,44
Ausgabenvorschreibung: EUR 1.128.889,47

Jahresergebnis – Überschuss 2005
EUR + 455.985,97

Einnahmenabstattung: EUR 1.902.346,63
Ausgabenabstattung: EUR 1.504.274,12
+ Einnahmerückstände: EUR 77.532,57
- Ausgaberrückstände: EUR 19.619,11

Jahresergebnis – Überschuss 2005
EUR + 455.985,97

Außerordentlicher Haushalt – gesamt
Einnahmenvorschreibung: EUR 1.376.269,56
Ausgabenvorschreibung: EUR 1.718.940,25

Jahresergebnis – Abgang 2005
EUR - 342.670,69

Einnahmenabstattung: EUR 1.921.560,25
Ausgabenabstattung: EUR 2.051.281,62
+ Einnahmerückstände: EUR 56.475,60
- Ausgaberrückstände: EUR 269.424,92

Jahresergebnis – Abgang 2005
EUR - 342.670,69

Kassenbestand am 31.12.2005:
EUR + 157.666,49

Rücklagenstand zum 31.12.2005
EUR 31.513,08

Gesamtbeteiligungen zum 31.12.2005
EUR 1.067.122,84

Leasingverpflichtungen (FWGH-Bau) Stand
zum 31.12.2005 bei der Tiroler Kommunal-
leasing GmbH **EUR 36.993,13**

Haftungsübernahmen zum 31.12.2005 bei der
Hypobank Tirol - Darlehensschuldner: Ober-
tilliacher Bergbahnen GmbH **EUR 39.766,10**

aushaftende Darlehen zum 31.12.2005:
EUR 491.602,79

Der Gemeinderat fasst den Beschluss aufgrund
der Ermächtigung des § 3 Tiroler Verkehrsauf-
schließungsabgabengesetz. LGBl. 22/1998 idF
LGBl. 82/2001 künftig eine Ausgleichsabgabe
einzuheben.

Sitzung vom 20-04- 2006

Die Gemeinde Obertilliach beschließt die
Gewährung einer Lehrlingsförderung um
Betriebe welche Lehrlinge ausbilden zu
entlasten.

Der Gemeinderat setzt gemäß § 10 Tiroler
Waldordnung 2005, LGBl. 55/2005, die
Waldumlage für das Jahr 2006 einstimmig wie
folgt fest:

Personalaufwand für das Jahr 2005:	€ 35.556,49
Lohn	€ 28.410,54
DGB Sozialversicherung	€ 5.881,00
DGB FLAG	€ 1.264,95

Gesamtertragswaldfläche 1.848,5800 ha
a) Wirtschaftswaldfläche 745,7900 ha
b) Schutzwald im Ertrag 1.102,7900 ha

a)Wirtschaftswald 50 v.H. des anteiligen Aufwandes: 35.556,49 x 745,7900 x 50 1.848,5800 x 100 = € 7.172,44
--

b) Schutzwald im Ertrag 15 v.H. des anteiligen Aufwandes: 35.556,49 x 1.102,7900 x 15 1.848,5800 x 100 = € 3.181,74
--

Gesamtbetrag - Umlage 2006 **Euro 10.354,18**
a) Messbetrag/ha "WW" **EUR 9,62**
b) Messbetrag/ha "S.i.E." **EUR 2,89**

Der Gemeinderat beschließt die Gewährung
eines Baukostenzuschusses an Lienharter Peter,
Dorf 45 in der Höhe von € 8.070,00.- (70% des
Erschließungskostenbeitrages).

Ebenfalls genehmigt wird der Baukosten-
zuschuss an die Langlauf- und Biathlonzentrum
GmbH in der Höhe von € 11.473,00.- (70% des
Erschließungskostenbeitrages). Zusätzlich
werden 30% des Erschließungskostenbeitrages –
das sind € 4.917,89.- als Wirtschaftsförderung
der Langlauf- und Biathlonzentrum GmbH als
verlorener Zuschuss gewährt.

Dem Kirchenchor Obertilliach wird für die im
Antrag beschriebenen Investitionen (Renovier-
ungsarbeiten im Probelokal und Anschaffung
eines Clavinovas) eine einmalige Unterstützung
in der Höhe von € 800,00.- gewährt.

Im Zuge der Umbauarbeiten in der Volksschule
werden die Sonderplanungen (Planung,
Ausschreibung und Überwachung der Arbeiten)
für Sanitär/Haustechnik an die Fa. Andreas
Thaler zum Angebotspreis von
€ 5.939,28.- (brutto), sowie für elektro-
technische Anlagen an das Büro Technoterm
zum Angebotspreis von € 6.016,42.- (brutto)
vergeben.

Sitzung vom 23-05- 2006

Der Gemeinderat beschließt die Gewährung
eines Baukostenzuschusses an Goller Anton,
Bergen 10 in der Höhe von € 78,00.- (50% des
Erschließungskostenbeitrages)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die
Haltung und festtägliche Gestaltung des großen
Herz-Jesu-Freitags, das ist der erste Freitag nach
der Fronleichnamsoktav, auf weitere 10 Jahre
(bis 2016) und genehmigt somit die
Gelöbnisurkunde.

Die nachstehend angeführten Arbeiten im
Rahmen der Sanierung der Volksschule

Obertilliach samt Kindergarten werden wie folgt vergeben. (Bruttopreise)

Beleuchtung ohne Montage	
Elektro Aichner Vergabesumme	€ 38.573,16
Fliesenleger	
Fliesen Pitscheider Jürgen	€ 32.913,90
Malerarbeiten	
Seiwald Günther	€ 24.288,02
Tischlerarbeiten	
Perfler Alfred	€ 70.962,31
Bodenleger	
Einrichtungshaus Aichner	€ 18.094,56
Sitzbankgarderoben	
Tschojer	€ 9392,48
Heizung- Sanitär	
Sanitär- Heiztechnik	€ 73.639,82
WC – Trennwände	
Tschojer	€ 5.740,80
Elektroinstallation	
Elektro Aichner	€ 33.119,98
Schlosserarbeiten	
Auer Bernhard	€ 28.124,50
Trockenbau	
Innenausbau Pichler	€ 49.765,20

Nach Eingang des Kostenvoranschlags der Tischlerei Bucher werden die Arbeiten für den Umbau und die Erweiterung des Gemeindesaals zum Angebotspreis von € 79.800,00.- (brutto) in Auftrag gegeben.

Die Überbauung der Teilfläche (ca. 1,10 m²) im nordwestlichen Eck der Bp. 152, KG Obertilliach, **Ebner Alois, Dorf 12**, wird genehmigt. Sollte die Gemeinde Obertilliach die Teilfläche für eigene Zwecke benötigen ist die Gemeinde Obertilliach schadlos zu halten, das gilt insbesondere bei einer notwendigen Entfernung der Vordachausladung zum Zwecke einer möglichen Bauführung durch die Gemeinde.

Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 2800/1, KG Obertilliach, zur Verlegung von Versorgungsleitungen für die Sonnenkollektoren zwischen dem Bauplatz und dem auf der Gp. 2442 stehenden Wohnhaus von **Herrn Egger Johann, Leiten 9**, wird mit der Auflage zugestimmt, dass diese Versorgungsleitungen,

wenn sie hinderlich im Wege sind, vom Bauwerber oder dessen Rechtsnachfolger zu verlegen bzw. zu entfernen sind. Jedenfalls ist der jeweilige Verwalter der Weganlage bei erforderlichen Arbeiten an der Weganlage vom Eigentümer der Versorgungsleitungen im Bezug auf Verlegung, Entfernung oder Abänderung der Leitungen schadlos zu halten. Für den Sondergebrauch der Gemeindestraße – Gp. 2800/1, KG Obertilliach ist mit dem Straßenerhalter (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen.

Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 2770 (öffentl. Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach), KG Obertilliach, für die Ausladung des Belichtungsschachtes für den neu errichteten Heizraum auf der Bp. 86, KG Obertilliach, **Ganner Norbert, Dorf 63**, wird mit der Auflage zugestimmt, dass dieser Belichtungsschacht, wenn er dem jeweiligen Verwalter des öffentlichen Gutes hinderlich im Wege ist, vom Bauwerber oder dessen Rechtsnachfolger zu entfernen ist. Jedenfalls ist der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes bei erforderlichen Arbeiten an der Weganlage bzw. am öffentl. Gut im Bereich des Belichtungsschachtes vom Bauwerber oder dem Rechtsnachfolger des Gebäudes auf der Bp. 86, KG Obertilliach, in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten. Für den Sondergebrauch der Gp. 2770, KG Obertilliach, ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen.

Aufgrund des § 18 Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001, LGBl. Nr. 36/2001 in der Fassung LGBl. Nr. 43/2003, wird für die Benützung der Wasserleitungsanlage der Gemeinde Obertilliach die diesem Protokoll als Anlage (Bezeichnung Wasserleitungsordnung Obertilliach 23052006) angeschlossen, Wasserleitungsordnung erlassen. Aufgrund des § 15 Abs. 3 Z. 4 Finanzausgleichsgesetz (FAG) 2005, BGBl. I Nr.156/2004, wird für die Benützung der Wasserleitungsanlage der Gemeinde Obertilliach, die diesem Protokoll als Anlage (Bezeichnung Wassergebührenordnung Obertilliach 23052006) angeschlossen, Wassergebührenordnung erlassen.

Vereine und Körperschaften



Bergrettung Tirol – Ortsstelle Obertilliach

Die Ortsstelle Obertilliach hat am 17. April 2006 eine **außerordentliche Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen** abgehalten. Dabei wurde im Beisein des Geschäftsführers der Bergrettung Tirol Veider Peter, des Bezirksleiters Obrist Hubert, seines Stellvertreters Berger Gerhard und der Bürgermeister Ing. Scherer Matthias und Klammer Alois sowie der Ortsstellenleiter und der Ausschuss der Ortsstelle neu gewählt.

Wahlergebnis:

Ortsstellenleiter: Sint Hubert
Ortsstellenleiterstv: Schneider Anton
Ausbildungsleiter: Gstrein Peter
Schriftführer: Figl Gerhard
Kassier: Obrist Hubert
Kassaprüfer: Bucher Gebhard
 Außerlechner Oswald

ÖBRD Ansprechpartner Obertilliach:

Schneider Anton: **0664 / 410784**
 Figl Gerhard: **0664 / 8466040**
 Obrist Hubert: **0664 / 2667997**

ÖBRD Ansprechpartner Kartitsch:

Sint Hubert: **0664 / 5761491**
 Reider Georg: **0664 / 2600062**
 Goller Anton: **0664 / 1702441**

Die Ortsstelle hat einen aktiven Mitgliederstand von 27 Personen aus den Orten Obertilliach (12 Personen) und Kartitsch (15 Personen). Im Jahr 2006 wurden bisher 5 Einsätze mit gesamt 81,5 Einsatzstunden absolviert. Das Einsatzgebiet der Ortsstelle erstreckt sich über die Gemeindegebiete Kartitsch, Obertilliach und Untertilliach.



Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

Gelungene Maibaumverlosung

Wie alle Jahre stellte auch heuer die FF Obertilliach wieder den Maibaum auf. Der Maibaum, gespendet von der Agrargemeinschaft Dorf/Rodarm, war 32,7 m lang und hatte ca. 2 Festmeter zu verbuchen. Die Verlosung fand am 28.5.2006 um 14 Uhr bei angenehmen Wetter statt.

Neben tollen Sachpreisen war natürlich der Maibaum der Hauptpreis. Der **Gewinner des Maibaumes 2006 war Schneider Virgil**, vulgo Lechner. Lechner Virgil, selbst aktiver Feuerwehrmann, spendete den Baum wiederum der Feuerwehr Obertilliach.

Nach kurzer Absprache mit dem Ausschuss wurde der **Maibaum der Musikkapelle Obertilliach abgetreten**, da diese immer wieder bereit ist, für die Feuerwehr bei diversen Veranstaltungen kostenlos zu spielen.

Der Kommandant OBI Alexander Ebner und der Ausschuss der Feuerwehr möchten sich bei allen Betrieben und Privatpersonen für die zahlreichen Spenden (Sachpreise, Gutscheine) recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt der Agrargemeinschaft Dorf/Rodarm für die Maibaumspende und der Fa. Erdbewegung Scherer, die schon jahrelang den Maibaum kostenlos aufstellt.



„Polizeiliche Überwachung bei der Maibaumaufstellung, durch Kommandantstv. Insp. Niedrwieser Alfons.“

Foto: Ebner Alexander

Teilnahme am Feuerwehrleistungsbewerb

2 Bewerbungsgruppen haben beim 44. Tiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Matrei i. O. teilgenommen. Beide Gruppen haben dabei sehr gute Ergebnisse erzielt.

Obertilliach I in Bronze B hat mit 387,5 Punkten Rang 8 und Obertilliach II in Bronze A mit 386,3 Punkten Rang 23 erreicht.

Das Kommando der Feuerwehr gratuliert den Bewerbungsgruppen recht herzlich!

Musikkapelle Obertilliach

Neuwahl der Vereinsführung

Im Frühjahr diesen Jahres wurde der gesamte **Vorstand und Ausschuss der Musikkapelle Obertilliach in einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung neu gewählt.**

Nach intensiver und sachlich geführter Diskussion konnte die Neuwahl der Vereinsführung ohne Probleme durchgeführt werden.

Ausschuss:

Kapellmeister:	Schneider Peter jun.
Kapellmeisterstv.:	Goller Anton
Obmann:	Ganner Johann
Obmannstv.:	Mitterdorfer Andreas
Jugendreferenten:	Strieder Wolfgang Mitterdorfer Stefan
Kassier:	Annewanter Christian
Schriftführer:	Lienharter Roman

weitere Ämter:

Chronistin:	Mitterdorfer Anja
Notenwarte:	Mitterdorfer Johann Mitterdorfer Mathias
Trachtenwart:	Mitterdorfer Andreas
Instrumentenwarte:	Außerhofer Peter Strieder Rudi
Rechnungsprüfer:	Ebner Reinhard Mitterdorfer Johann

Ein herzlicher Dank allen scheidenden Ausschussmitgliedern für ihre Arbeit und für ihren Einsatz zum Wohle der Musikkapelle Obertilliach. Der neugewählten Vereinsführung

wünschen wir eine gedeihliche Arbeit in Harmonie und mit wenig Misstönen.



v.l.n.r.: Obmann Ganner Johann, Annewanter Christian, Kpm. Schneider Peter, Lienharter Roman, Mitterdorfer Stefan, Strieder Wolfgang, Mitterdorfer Anja, Goller Anton, Mitterdorfer Andreas

Foto: Trost

Junge Obertilliacher Musiktalente lassen aufhorchen

Tolle Erfolge bei mehreren Wettbewerben krönen musikalische Arbeit von Schülern und Lehrern.

Viel Fleiß, Ausdauer, Verzicht und natürlich auch Talent sind wohl Voraussetzungen, um erfolgreich und wirklich gut zu werden. Dieser Eigenschaften bedarf es auch beim Musizieren. Umso schöner ist es dann auch, wenn man für all seine Mühen Lorbeeren ernten kann. Wirklich ausgezeichnete Leistungen erbrachten heuer unsere beiden jungen Musikanten

Johannes Bucher, vlg. Unterbuicha
Johannes Ganner, vlg. Niggelhofer.

Zusammen mit zwei Jungmusikanten aus Assling spielten sie beim Landeswettbewerb „Spielen in kleinen Gruppen“ in Telfs auf. Nach einer ausgezeichneten Leistung (1. Platz) beim **Landeswettbewerb „prima la musica“** in Innsbruck durften sie sogar beim gleichnamigen Bundeswettbewerb in Eisenstadt unser Bundesland vertreten. Dort erreichten die vier Osttiroler nach einwandfreiem Spielen einen 2. Rang.

Herzliche Gratulation beiden Musikanten zu ihren Erfolgen. Ein Dank gilt den Lehrern der Landesmusikschule Sillian, die es immer wieder

verstehen, die Jugend zu begeistern und auch den Eltern, die durch ihr Mitwirken ihren Kindern all dies ermöglichen.



v.l.n.r.: Mairer Martin, Lukasser-Weitlaner Jakob, Bucher Johannes, Ganner Johannes, Mair Martin, Annewanter Rainer
Foto : Ganner Johann

Obertilliacher Brauchtumsverein

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten ist es uns gelungen mit Hilfe zuverlässiger Leute einen Verein zu gründen, der sich schon mehrmalig bewährt hat. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Unterstützern, und würden uns freuen, weiterhin auf eure Mithilfe zählen zu können.

Schützenkompanie Obertilliach

Die Schützenkompanie Obertilliach hatte heuer Gelegenheit, einige runde Geburtstage ihrer Mitglieder zu feiern. Betroffen von diesen erfreulichen Ereignissen waren der Ehrenhauptmann Johann Bucher (80 Jahre), Fähnrich Johann Ganner (60 Jahre), die Ausschussmitglieder Obmannstellvertreter Peter Auer (50 Jahre) sowie Zeugwart Michael Klammer (50 Jahre). Dazu gratulierte die Kompanie im kleinen Rahmen oder es rückte die gesamte Kompanie aus und gratulierte mit einer Ehrensalue.



Die Kompanie nimmt Aufstellung zur Ehrensalue zum 80. Geburtstag von Ehrenhauptmann Johann Bucher. Mit dabei die vorher erwähnten Geburtstagskinder. Sein Schwiegersohn, Hauptmann Josef Altenweisl, führt die Kompanie als sein Nachfolger seit 1991.



Fotos: Scherer Herbert

Obmann Alois Ebner überbringt die Glückwünsche der Kompanie an den Ehrenhauptmann und seine Frau Maria: „...geboren ist unser Ehrenhauptmann am 2. Mai 1926. Im Laufe seiner jungen Jahre ist er der wiedergegründeten Schützenkompanie beigetreten und wurde 1956 zum Hauptmann ernannt. Bis 1991 war er also über 35 Jahre Hauptmann unserer heimischen Kompanie, die er mit Geschick, Können und Kameradschaft geführt hat. Sein Wort hatte Wichtigkeit und Gewicht, nicht nur in der Kompanie, auch im Bataillon und im Bezirk war er eine anerkannte Persönlichkeit, eine Respektperson mit Handschlagqualität.

Nicht zuletzt wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht, wovon die Goldene Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien gewiss eine der wertvollsten dieser Auszeichnungen ist.

... lieber Hans, namens der gesamten Kompanie darf ich dir weiterhin alles Gute, viel Gesundheit, Freude, Friede und Gottes Segen wünschen.“



Foto: Klammer Maria

Die aktive Marketenderin Michaela Stemberger, geb. Klammer, hat im Juni zur Hochzeit geladen. Die Kompanieführung mit Marketenderinnen-Kolleginnen folgten dem Ruf der hübschen Braut und gratulierten herzlich. Sie bleibt der Kompanie auch weiterhin als fleißige Marketenderin erhalten.

Bildung und Erziehung

Aktivitäten an der Volksschule Obertilliach

Weihnachtsfeier

Die alljährliche Weihnachtsfeier der Volksschule und des Kindergartens gehören zum fixen Programm der Schüler. Begeistert probten die Kinder und die Lehrer Lieder, Gedichte, Flötenstücke und Herbergsspiele ein.

Schülerabschlussrennen

Am 31. März fand das traditionelle Schülerabschlussrennen statt. Alle Schüler erhielten tolle Pokale und Medaillen, spendiert von der Sportunion Obertilliach.

Schülermeister 2005/06:

Christoph Fürhapter (4. Klasse)

Schülermeisterin 2005/06:

Annewanter Verena (2. Klasse)

Für den kostenlosen Schiverleih bedankte sich die Direktorin bei der Schischule Auer, welche die Volksschule in großzügigster Weise alljährlich unterstützt. Ebenso bei Schneider Virgil, der den wöchentlichen Langlaufkurs durchgeführt hat.

Butterherstellung

Im Frühjahr besuchten die Ortsbäuerin Ulrike Mitterdorfer (Ritscher) und Christiane Lugger (Kleinbach) die Volksschüler und zeigten ihnen, wie Butter hergestellt wird. Diese äußerst interessante Stunde endete mit einer Verkostung von Rahm, Buttermilch und natürlich Bauernbrot mit Butter. Die Schüler und die Lehrer waren von dieser anschaulichen Vorführung begeistert.

Muttertagsfeier

Die Mütter und die Großmütter wurden mit Gedichten, Liedern, Flötenstücken und natürlich auch mit Theaterstücken, wie die „10 Räuber“ verwöhnt. Ein musikalischer Leckerbissen war

das Solostück mit Ebner Lucas und Schneider Tobias.

Malen mit Künstlerin

Vor 2 Jahren besuchte die Innsbrucker Malerin Gerda Medinaceli die Volksschule. Im Mai d. J. kam sie wieder und malte mit den Schülern verschiedene Motive, die dann im Herbst ausgestellt werden.

Kindersicherheitsolympiade

Am 22. Mai durften die Volksschüler als Bezirkssieger zur Sicherheitsolympiade nach Hopfgarten i. Br. fahren. Es gelang der 3. und 4. Schulstufe den 6. Platz zu erringen. Das war eine tolle Leistung! Schließlich konnten sie als Preis einen Gutschein im Wert von 220 Euro mitnehmen! Die Preisverteilung nahm Landesrat Anton Steixner vor und Bürgermeister Matthias Scherer erfreute die Kinder durch seine unverhoffte Anwesenheit.



v.l.n.r.: Bgm. Scherer Matthias, Landesrat Anton Steixner und Klassenlehrer Mitterdorfer Andreas mit den Schülern der 3./4. Klasse

Foto: Lugger Margit

Legimus

Im März fand für die Osttiroler Schulen in Matri das große Lesefest Legimus statt. Selbstverständlich nahmen auch die Schüler der 3. und 4. Klasse an dieser Aktion teil. Diese soll die Kinder zum Lesen motivieren, weil ja das Lesen eine der wichtigsten Kompetenzen ist.

Schulfußball

Im Mai fuhr eine Gruppe von Schülern, die von Gerhard Scherer trainiert werden, zum Fußballcup nach Anras. Dort kämpften unsere tapferen Spieler gegen Sillianer, Abfaltersbacher, Anraser und Strassener. Da in Obertilliach heuer so lange der Schnee lag, hatten die anderen Spieler natürlich einen großen Vorsprung! Die Obertilliacher konnten nur 2 Mal trainieren und mussten leider ausscheiden. Sie haben sich aber trotzdem ein großes Lob verdient!



Müde und abgekämpft nach den kräftezehrenden Spielen!
Foto: Lugger Margit

Judo

Heuer kam auch wieder HOL Waldner Anton (2. Dan) aus Matrei i.O. und brachte den Schülern das sichere Fallen und einige Selbstverteidigungsgriffe bei. Das Interesse der Schüler war groß. Am Ende des Kurses erhielten alle Schüler eine Urkunde.

Raiffeisen Mal- und Quizwettbewerb

Das heurige Thema lautete: „**Entdecke die Welt**“.

Mit viel Fleiß und großer Ausdauer zeichneten und malten die Kinder ihre Vorstellungen von fremden Ländern, Menschen und Tieren.

Aus der Fülle von Zeichnungen wurden schließlich von einer Lehrerjury die Preisträger ermittelt. Auch ein Quiz galt es zu lösen. Die Siegerzeichnungen können in der Raika Obertilliach bewundert werden.

Malwettbewerb:

- 1. Klasse:** Obmascher Elena
Lugger Christina
- 2. Klasse:** Ebner Simon
Seebacher Valerie
- 3. Klasse:** Ebner Lucas
Ebner Marlen
Lugger Johannes
- 4. Klasse:** Bucher Raphaela
Ganner Julia

Quizwettbewerb:

- 1. Klasse:** Mitterdorfer Alexander
- 2. Klasse:** Annewanter Verena
- 3./4. Klasse:** Schneider Christina

Kochbuchpräsentation

Am Freitag, den 16.6.2006, fand die Kinderkochbuchpräsentation der Volksschule Obertilliach statt. Die Schüler unterhielten das zahlreich erschienene Publikum mit Gedichten, Theaterstücken und musikalischen Leckerbissen. Neben diesen konnten die Besucher zahlreiche Kostproben, die von den emsigen Obertilliacher Müttern zubereitet wurden, nehmen. Die Kochbücher fanden reißenden Absatz und so musste schon eine Nachlieferung bestellt werden. Das erste Exemplar wurde dem Bgm. Matthias Scherer von der Direktorin überreicht. Die Schüler haben ihre Lieblingsrezepte von zu Hause mitgebracht und mit Hilfe ihrer Lehrer kindgerecht niedergeschrieben. Es wurde in Deutsch und Bildnerischer Erziehung mit großer Begeisterung für dieses Buch gearbeitet. Mit einem Bild von jedem Kind ist dieses Kochbuch wohl einzigartig!



Die Schüler der 1. Klasse führten die tragische Geschichte vom „Suppenkasper“ auf. Foto: Andreas Mitterdorfer

Aktuelles „Rund ums Dorf“

Umweltinformation der Gemeinde

Alte Handy's helfen Osttiroler Kindern!

Es wird geschätzt, dass pro Haushalt ein altes Handy irgendwo in einer Schublade auf seine Entsorgung wartet.

Seit Jänner 2006 werden auch in unserer Gemeinde die alten Handy's zugunsten der Kinderkrebshilfe Osttirol gesammelt. **Für jedes über die Gemeinde gesammelte Alt-Handy bekommt die Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol €1,50!**

Bis Mai 2006 wurden 72,-- EURO gespendet! Wenn auch Sie noch ein altes Handy zuhause haben, können sie dieses beim Gemeindeamt oder am Recyclinghof abgeben.

Ein gekennzeichnete Karton steht bereit.

Da diese Entsorgung der alten Mobiltelefone umweltfreundlich und sozial vertretbar ist, haben wir uns entschlossen, diese Aktion zu unterstützen.

Helfen auch Sie mit, unsere Umwelt zu schützen und lassen Sie Ihr altes Handy wiederverwerten.

Information des Zollamtes

Alkoholherstellung unter Abfindung

Mit **1. Juli 2006** treten umfangreiche Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung unter Abfindung in Kraft. Für Sie ergeben sich damit einige Vereinfachungen bzw. Veränderungen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

1. Elektronische Abfindungsanmeldung über FinanzOnline

Vorteile: keine Anfahrtswege zum Zollamt, automatische Berechnungsvorgänge, Brennbeginn Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) grundsätzlich 5 Stunden nach Anmeldung, bei Einreichung zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr.

2. Neu zuständiges Zollamt: Zollamt am Ort Ihres Wohnsitzes.

3. Neue Vordrucke

VSt 3: Grunddatenerfassung

VSt 4: Anmeldung zur Alkoholherstellung

VSt 5: Anzeige einer Reinigung

Der bisherige Vordruck VSt 20 ist ab 1. Juli 2006 nicht mehr gültig!

4. Verfügbarkeit der neuen Vordrucke als Ausfüll- und Druckversion im Internet unter: www.bmf.gv.at – Formulare – FormulareZoll

Da die Umstellung per 1. Juli 2006 auch EDV-systembedingt einige Änderungen mit sich bringt, sollten in der Zeit zwischen 15. und 30. Juni 2006 keine Abfindungsanmeldungen mit Brennbeginn in dieser Zeit abgegeben werden. Planen Sie einen Brennvorgang in dieser Zeit, werden Sie gebeten, diesen nach Möglichkeit **vor dem 15. Juni 2006** beim Zollamt anzumelden. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Zollamt oder an Ihre zuständige Landwirtschaftskammer.

Zollamt Innsbruck, Zollstelle Lienz

Rotes Kreuz – Mithelfer gesucht

Retter vor Ort – schnellere Hilfe im Ernstfall



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

OSTTIROL

*Wenn du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht
Leute zusammen, um Holz zu beschaffen,
Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben einzuteilen,
sondern lehre die Leute die Sehnsucht nach dem
weiten, endlosen Meer
(Saint-Exupéry)*

Das Rote Kreuz ist überall dort, wo Hilfe gebraucht wird, allgegenwärtig. Es deckt eine derartige Fülle von Aufgaben ab und ist so stark in das Alltagsleben integriert, dass es vom Einzelnen nur dann bewusst wahrgenommen wird, wenn er selbst einmal Beistand braucht. So differenziert wie die Struktur des Roten Kreuzes ist auch seine Zusammensetzung hinsichtlich der Mitarbeiter. Sie rekrutieren sich aus allen Altersgruppen (ab 15 Jahren) und allen Bevölkerungsschichten.

Es gibt kaum mehr einen Ort, in dem nicht einige Bewohner im Roten Kreuz mitarbeiten, handelt es sich doch um Betätigungen, die dem menschlichen Zusammenleben Qualität verleihen, nämlich echte Hilfsbereitschaft, die in Stadt und Land immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Beginnend mit der Ausbildung in Erster Hilfe, weiter mit der fachlichen Schulung in Sanitätshilfe, die RK-Jugend, die sich bei den verschiedensten Wettbewerben beweisen kann, der Mitarbeit im Blutspendewesen, dem Notfallsanitätsdienst, im Katastrophenzug oder der Krisenintervention bis hin zum Überstellungsfahrer für Strahlenpatienten oder als Mitarbeiter von „Essen auf Rädern“.

Auch unsere First Responder, die zu jeder Tages- und Nachtzeit zu einem akuten Notfall in der eigenen Nachbarschaft oder Heimatgemeinde gerufen werden können, die blitzschnell und eigenverantwortlich Entscheidungen treffen und dementsprechend handeln müssen.

Interessiert?

Möchtest auch du aktiv im Roten Kreuz mithelfen?

Dann melde dich bitte persönlich bei:

**Ortsstelle Sillian oder
Bezirksstelle Lienz, Tel. 04852/62321**

oder unter:

e-Mail: herbert.girstmair@roteskreuz-lienz.at

Geburtstage und Jubiläen

Die Gemeinde Obertilliach gratuliert im Jahre 2006 zu folgenden Jubiläen.

100. Geburtstag:

07. Jänner **Mitterdorfer Johann sen.,**
Dorf 123

85. Geburtstag:

22. März **Kruselburger Anna,** Dorf 49
19. Okt. **Ebner Hedwig,** Dorf 20
08. Nov. **Bojko Elisabeth,** Leiten 12
28. Nov. **Kammerlander Johanna,**
Bergen 1

80. Geburtstag:

27. Feber **Obmascher Marianne,** Dorf 81
07. März **Auer Maria,** Bergen 5
24. März **Apollonio Paula,** Rodarm 1
02. Mai **Bucher Johann,** Dorf 43
13. Mai **Mitterdorfer Marianne,** Dorf 88
23. Mai **Obrist Maria,** Bergen 13
10. Juli **Altenweisl Thomas,** Dorf 102
10. Juli **Altenweisl Peter,** Dorf 102

75. Geburtstag:

19. Feber **Bucher Maria,** Dorf 43
16. Mai **Lienharter Josef,** Dorf 45
23. Juli **Ebner Jakob,** Leiten 8
16. Okt. **Indrist Gertraud,** Leiten 2
11. Nov. **Goller Johann,** Bergen 28
17. Dez. **Klammer Maria,** Leiten 7

70. Geburtstag:

10. Feber **Obererlacher Barbara,** Dorf 11
16. April **Scherer Anton,** Dorf 2
24. Juni **Breyer Friedrich,** Dorf 115
18. Juli **Mitterdorfer Josef,** Dorf 64
19. Juli **Lienharter Jakob,** Dorf 29
21. Juli **Pfeifhofer Ingeborg,** Dorf 37
22. Aug. **Mitterdorfer Georg,** Bergen 3
18. Sept. **Niedrist Anna,** Bergen 8
08. Okt. **Dr. Znopp Josef,** Leiten 5
21. Okt. **Kofler Theresia,** Dorf 33
15. Nov. **Auer Karl,** Dorf 90

Wir gratulieren recht herzlich!

Freundschaftlicher Besuch in Althütte

Auf Einladung des Alhüttener Bürgermeisters Reinhold Sczuka besuchte eine kleine Gruppe aus Obertilliach, unter anderem Altbgm. Johann Scherer und Nachtwächter Helmut Egartner, die alle 10 Jahre stattfindenden Alhüttener Heimat-tage.

Die seit 1978 (Alhüttener Musikverein erstmals in Obertilliach) bestehenden freundschaftlichen Kontakte und die Verbundenheit zu Althütte wurden im Zuge der Feierlichkeiten und gemeinsamen Gespräche gefestigt.

Bei der Schlussveranstaltung wurden im großen Festzelt Gastgeschenke überreicht und es bot sich die Gelegenheit Obertilliach den Festbesuchern vorzustellen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft an alle Alhüttner und ein besonderer Dank der Organisation und Betreuung vor Ort an Uli Heinle.



v.l.n.r.: Bgm. Scherer Matthias mit Bgm. Sczuka Reinhold mit dem im Jahre 1984 überbrachten Stein aus Obertilliach, der direkt vor dem Rathaus in Althütte steht.

Foto: eigen

Sorgfältige Mülltrennung erbeten

Herr Lusser Gerhard, Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol, wendet sich in einem offenen Brief an alle Gemeinden und GemeindebürgerInnen Osttirols.

Daher bittet auch die Gemeinde Obertilliach, dass bei den Müllcontainern und beim Restmüll sorgfältig getrennt wird und nur jener Müll in die Container gegeben wird, der wirklich hineingehört. Allfällige Sortierkosten werden der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Sehr geehrter Bürgermeister!

Im Hinblick darauf, dass die MBA (Mechanisch Biologische Abfallbehandlung) in Lavant in Kürze in Betrieb gehen wird, werden schon jetzt die Sperrmüllanlieferungen verstärkt kontrolliert und analysiert!

Bei den Analysen des angelieferten Sperrmülls mussten wir leider gravierende Fehlwürfe feststellen! Neben diversen

Verpackungsmaterialien und normalem Hausmüll wurden auch schwere Metallteile und Problemstoffe (Farben, Lacke, Öl etc.) gefunden!

Diese Fehlwürfe (Metalle und gefährliche Abfälle) verursachen große Probleme und müssen händisch vorher aussortiert werden!

Diese Kosten (Sortierkosten und Entsorgungskosten) werden der jeweiligen Gemeinde in Zukunft extra in Rechnung gestellt!

Bitte instruieren Sie Ihr Personal bei den Recyclinghöfen bzw. bei den Sperrmüllsammelungen dahingehend, dass **keine Metallteile** und **keine Problemstoffe** in den Sperrmüll eingebracht werden!

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Tel.: 04852/69090-13.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Lusser, Abfallberatung AWV Osttirol

Hochzeitsglocken für O. E. Bjoerndalen

Für den wohl populärsten Obertilliacher Ole Einar Bjoerndalen läuteten die Hochzeitsglocken. Der erfolgreiche Biathlet ehelichte seine Langzeitfreundin Nathalie Santer, welche ja wohl der Hauptgrund war, dass Ole Einar vor 3 Jahren seinen Wohnsitz nach Obertilliach verlegt hatte.

Nachdem auf Wunsch die kirchliche Trauung im Heimatort der Braut stattfand, haben sich die Obertilliacher auch sehr zahlreich dort eingefunden. Eine besondere Geste war sicherlich, dass die Musikkapelle mit Kapellmeister Peter Schneider den Festzug aus der Kirche und später dann noch durch den Ort Toblach feierlich umrahmen konnte. Auch war die Schützenkompanie mit einer Fahnenabordnung zum Fest erschienen.

Neben den vielen prominenten Festgästen waren aus der neuen Heimatgemeinde von Ole Einar u.a. auch Bürgermeister DI Matthias Scherer mit seiner Gattin sowie sein Freund und Hauswirt Uli Goller geladen. Auffallend aber auch, dass sich außerordentlich viele Einheimische aus dem Dorf es sich nicht haben nehmen lassen, diesem Festzug beizuwohnen. Obertilliach zeigte sich stolz und dies wurde via Presse und TV auch in alle Welt hinausgetragen.

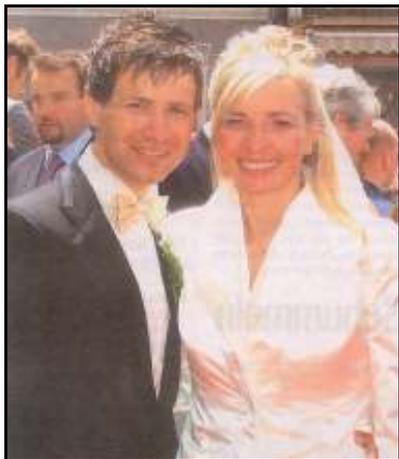


Foto: eigen

Fortsetzung Scharer Vater

Mit seinen 100 Jahren ist er der älteste Bauer Tirols und noch Besitzer des Hofes Scharer, den er allerdings zwischenzeitlich an seinen Sohn Hans verpachtet hat. Das Geburtstagskind weiß aus seinem Leben viel zu erzählen: Not, Hunger und Entbehrungen zwangen den Scharer Vater von Kindheit an zur Sparsamkeit. Der guten alten Zeit trauert er kein bisschen nach. Trotz der schwierigen finanziellen Umstände lebte in ihm ein permanenter Fortschrittsgedanke, bes. in Bezug auf Elektrifizierung und Landmaschinenteknik. Urlaub war für den Scharer Vater, wenn er im Sommer in den Bergwiesen das Heu machen konnte, das er für seine Viecher im Winter brauchte. Sein Vieh, besonders seine Rösser, seine Ernten, sein Feld, sein Wald und sein Holz waren für ihn sein Leben. Mit 85 und sogar noch mit 90 traf man ihn auf dem Feld mit der Sense an. Der unbändige Tatendrang, frische Luft und Bewegung hielten den Jubilar offensichtlich fit. Bis vor zehn-fünfzehn Jahren kannte er einen Arzt nur vom Hörensagen. Und vielleicht haben ihn noch andere Vorzüge bis in dieses hohe Alter

geführt. Erstens wohl sein Humor, den er sich bis heute erhalten hat. Daneben pflegt der Jubilar noch heute das Kartenspiel mit seiner Familie, Bekannten und der Nachbarschaft. Hübsche Frauen und schöne Mädchen zählen ebenfalls zu seinen Lieblingsthemen: er will über jede Misswahl aus den Medien erfahren. Und sogar die kleine und große Politik holt sich der 100jährige aus der täglichen Zeitung.



Der Jubilar im Kreise einiger seiner Familienmitglieder. Sitzend v.l.n.r. seine Kinder: Sepp, Moidile, der 100jährige Senior, Hans, Nanile und Lois. Stehend Schwiegertöchter und – söhne mit Enkelkindern. Foto: Mitterdorfer

Nach der offiziellen festlichen Gratulation lud der Jubilar in den Kultursaal zu Speis und Trank. Sein Sohn, Mag. Alois Mitterdorfer, fungierte als Zeremonienmeister und erzählte Geschichten und Geschichtchen, Heiteres und Ernstes aus den 100 Jahren des Geburtstagsjubilars.



Bgm. Ing. Matthias Scherer stellte sich bei seinem ältesten Gemeindebürger als Gratulant ein. v.l.n.r.: Bgm. Ing. Matthias Scherer, Sohn Mag. Alois Mitterdorfer, der Jubilar „Scharer Vater“, Sohn Josef Mitterdorfer, Zollwachbeamter i. R.

Foto: eigen



* * * *

Als junger Bub musste er im Spätherbst auf dem Feld die Kühe hüten. Damit seine Füße nicht erfroren, schlüpfte er aus seinen löchrigen Schuhen und steckte sie in die frischen, warmen Kuhfladen zum Wärmen. Über die weitere „Behandlung“ seiner Füße wollte der Jubilar nichts sagen.

* * * *

* * * *

Mit über 85 Jahren musste er einmal in Lienz zu einem Facharzt. Der Warteraum war voll und das lange Warten stellte seine Geduld auf die Probe. Schließlich äußerte er sich lautstark: „Jetzt muss ich einmal die Schwester und den Doktor fragen, ob ihnen da im Warteraum schon einmal einer gestorben ist.“



Foto: Mitterdorfer

* * * *



Fotos: eigen

* * * *

*Jede Generation
lächelt über
die Väter,
lacht über
die Großväter
und bewundert
die Urgroßväter.*

Somerset Maugham

* * * *



Es geht wieder mal ins Tillga...

von Mag. Indrist Michael, vlg. Moara

Mag. Indrist Michael ist selbständig und betreibt ein „Technisches Büro für Ökologie“ in Buch bei Jenbach.

Er ist verheiratet mit Monika und Vater einer Tochter und eines Sohnes.

Moara Michael sieht man jedes Jahr, wie auch viele andere auswärtige Tillga, für einige Tage mit seiner Familie in unserer Gemeinde. Zeit um sich mit Verwandten, Bekannten und Freunden zu treffen. Im Folgenden seine Gedanken zum Obertilliach – Aufenthalt und seine Liebeserklärung an die Berge seiner Heimat Obertilliach.

„Wann sind ma endlich da?“. „Wie lange dauert´s noch?“ „Warum gibst du jetzt so Gas?“ „Sind sie alle da?“.

Es ist immer das Gleiche, die letzten Minuten der rund zweistündigen Fahrt dauern halt eben lang, nicht nur für Kinder. Der Papi hat längst schon Heimatluft geschnuppert, spätestens ab der „Monegge“ steigt die Vorfreude auf daheim, Verwandte, Freunde und Bekannte treffen – doch halt! Den Gruß für einen Kameraden ins Schustertal nicht vergessen, meine Frau am Beifahrersitz nickt. Das waren noch Zeiten, wo´s nicht steil und felsig genug sein konnte, nach der sonntäglichen Messe mit dem langen „Laggl“ von Cousin die nächsten Unternehmungen besprochen wurden.

Wir genießen die sommerlichen Tage in Obertilliach. Die vertraute Landschaft und die fast schon bedächtige Ruhe helfen Energie zu tanken, viel spazieren gehen ist angesagt. Auch Zeit genug, die etwas längere Nacht beim „Weba“ (oder war´s schon in der Früh – wurscht a) ausklingen zu lassen. Wie jedes Jahr geht´s auch heuer wieder auf den Golzentipp, nicht allzu lang und für uns alle eine ideale Wanderung. „Jetzt kommen wir zu die Kutteschupfn“, erklär ich meiner Tochter. „Woher hab´n die ihren Namen?“, fragt sie wie immer neugierig. Ohne Genaueres zu wissen, geb ich ihr eine Erklärung. Vielleicht kann sie ja den fragen, der bei der offenen Türe der Hütte steht und uns mit an „Servus“ zu einem Rastl einlädt.

Es ist immer das Gleiche. Die Zeit ist viel zu kurz. Bei der Fahrt hinaus über den Brenner geht´s ruhiger zu. Aber wie heißt´s so treffend (beim Paulchen Panther): „Heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage!“

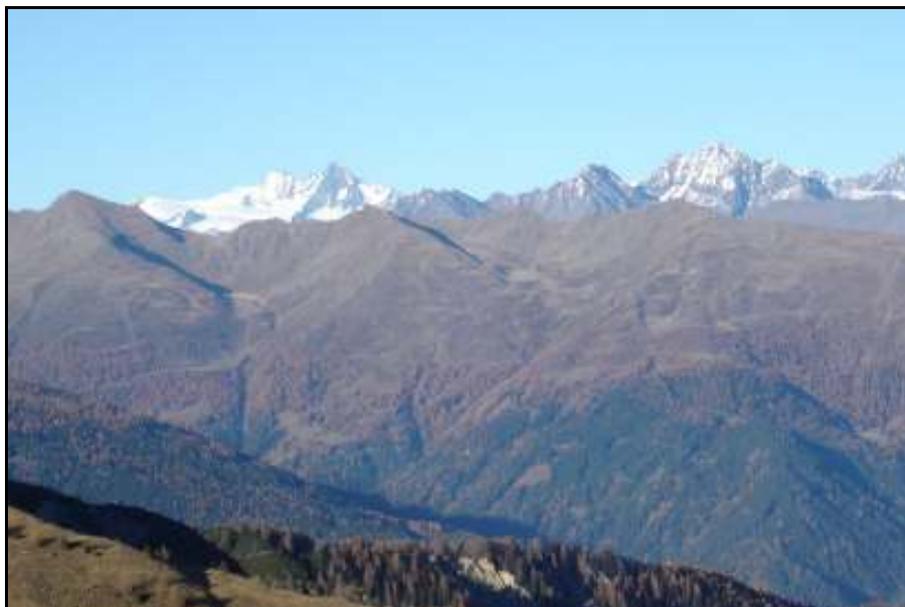


Foto: Goller Anton



Foto: eigen

*Allen Einheimischen und Gästen
wünschen wir eine
schöne Ferien- und Urlaubszeit.*

Nächster Redaktionsschluss: 19. November 2006 ***Nächste Ausgabe: Dezember 2006***

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bürgermeister M. Scherer, Vize-Bgm. J. Ganner);

Redaktionsteam: A. Ebner, A. Goller, A. Mitterdorfer;

Anschrift: „Rund ums Dorf“, Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4

Telefon: 04847/5210 e-mail: gemeindezeitung@obertilliach.gv.at

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 55

Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor.

Mit dem Einlangen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten!